

Die **Realität** als **Bild**

- zur Projektion von globalen Problemen in den gegenwärtigen Raum -

Die rein intellektuell oder gefühlsmäßig erfasste Wirklichkeit stößt im Angesicht schwerwiegender politischer und sozialer Probleme an ihre Grenzen und steht oft im krassen Gegensatz zu dem, was für alle Beteiligten mögliche Lösungen wären.

Dieses Kunstprojekt ist ein Versuch, durch so genannte Bildaufstellungen real erlebbaren Wirklichkeiten zu gegenwärtigen Zeitfragen auf neue und unerwartete Weise zu erfassen und neu zu erschaffen.

Die im Bild geschaffene Wirklichkeit erhebt keinen Anspruch auf Endgültigkeit oder dogmatische Allgemeingültigkeit. Vielmehr gerinnt sie im konkreten systemischen Prozess, scheint auf, bleibt eine Weile bestehen und wandelt sich im Vergehen, um aus ihrer Asche auf neue Weise wiedergeboren zu werden.

Ausgehend von der Systemischen Psychologie und der Arbeit Bert Hellingers wird in einem immer neu zu schöpfenden künstlerischen Akt die Realität einer gegenwärtigen sozialen, politischen oder gesellschaftlichen Fragestellung durch Stellvertreter im Raum sichtbar gemacht. Die sich aus dieser Arbeit im Raum und mit Hilfe der beteiligten Zuschauer ergebenden Konstellationen gerinnen zu einem unvorhersehbaren und unplanbaren Bild, welches als räumliche Skulptur für das Bewusstsein des Betrachter erfassbar wird.

Die am jeweiligen Prozess teilnehmenden Zuschauer verkörpern vorübergehend einzelne Aspekte und Laylines der Fragestellung und werden zu Akteuren im Kunstraum. Mögliche Lösungsbilder entstehen als real erlebbare Entitäten unter Einbeziehung aller am Prozess beteiligten Teilaspekte.

Die Bildaufstellungen selbst sollen als künstlerisches Phänomen erfasst werden, wobei die intellektuelle Diskussion erst nach der gemeinsamen Bildschaffung, gleichsam auf ihrem Boden erfolgt.

Als Themen werden wahlweise angeboten:

Der aktuelle Konflikt zwischen Israel und Palästina

Folgen des Holocaust in unserer Gesellschaft heute

Afghanistan: Männer und Frauen nach der Herrschaft der Taliban

Die USA und der Terror: Folgen des 11. September

Die Freihandelsabkommen CETA und TTIP im globalen Kontext

Es werden weitere Themen entgegengenommen zu Demokratie, Globalisierung und Menschenrechten, zur Geschichte von staatlicher, ethnischer und religiöser Gewalt, u.a.

Termine auf Anfrage für Gruppen und Einzelpersonen. Ein Filmteam darf mitschneiden, wenn das Ergebnis auf You Tube zur Verfügung gestellt wird.

Netzwerk für ungefilterte Kunst - reloaded 2002

Regula Rickert Dörnbergstr. 2 34119 Kassel Tel. 0561 937 24 65